

Johannes Feichtinger/Elisabeth Großegger/
Gertraud Marinelli-König/Peter Stachel/Heidemarie Uhl (Hrsg.)

Schauplatz Kultur - Zentraleuropa

Transdisziplinäre Annäherungen

StudienVerlag

Innsbruck
Wien
Bozen

Inhalt

Vorwort	11
<i>Aleida Assmann (Konstanz):</i> „Ein geteiltes europäisches Wissen von uns selbst“? Europa als Erinnerungsgemeinschaft	15
<i>Heidemarie Uhl (Wien):</i> Kultur, Politik, Palimpsest. Thesen zu Gedächtnis und Gesellschaft	25
<i>Urs Altermatt (Fribourg):</i> Religion und Nation als Gedächtnis	37
<i>Wolfgang Müller-Funk (Wien):</i> Autobahnen und gotische Runen. Anmerkungen zur Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses im modernen Nationalismus	45
<i>Philipp Ther (Frankfurt a. d. Oder):</i> Vom Gegenstand zum Forschungsansatz. Zentraleuropa als kultureller Raum	55
<i>Rudolf Jaworski (Kiel):</i> Ostmitteleuropa als Gegenstand der historischen Erinnerungs- und Gedächtnisforschung	65
<i>Karin Liebhart (Wien)/Andreas Pribersky (Wien):</i> Verhüllen / Enthüllen. Gedächtnispolitik als Politik des Vergessens?	73

<i>Emil Brix (Wien):</i> Geschichtsinterpretationen und Gedächtnispolitik. Das Bild der Habsburgermonarchie in den mitteleuropäischen Staaten seit 1989	83
<i>Peter Stachel (Wien):</i> Franz Joseph Superstar	93
<i>Waltraud Heindl (Wien):</i> „De viris illustribus“. Über Helden, Geschichte und Nation in der österreichischen Monarchie	105
<i>Werner Suppanz (Graz):</i> Das Barock-Zeitalter in der Identitätspolitik des autoritären „Ständestaates“	113
<i>Werner Telesko (Wien):</i> Österreichische Landschaftskunst und Identitätsstiftung im 19. Jahrhundert	123
<i>Barbara Boisits (Wien):</i> Die Denkmäler der Tonkunst in Österreich als vaterländischer Gedächtnisort	131
<i>Hildegard Kernmayer (Graz):</i> Vom Denkmalsetzen in der Literatur. Zu Marie-Therese Kerschbaumers Prosatext <i>Der weibliche Name des Widerstands</i>	141
<i>Nicole L. Immler (Wien):</i> Die <i>Familienerinnerungen</i> von Hermine Wittgenstein: Eine Chronik und ihre Narrative als kulturwissenschaftliches Untersuchungsfeld	149
<i>Monika Sommer-Sieghart (Wien):</i> Historische Ausstellungen als „contested Space“	159
<i>Ulrich Tragatschnig (Graz):</i> Die Fotografie als Sammlung	167

<i>Eva Tropper (Graz):</i>	
Beschädigte Erinnerung? Fotografische Memoria als Krisendiskurs der Moderne. Eine Re-Lektüre von Roland Barthes' Essay <i>Die Helle Kammer</i>	177
<i>Oto Luthar (Ljubljana):</i>	
Die Schlacht um die Vergangenheit. Historischer Revisionismus in Slowenien nach 1991	185
<i>Ernst Bruckmüller (Wien):</i>	
In einem nahen fernen Land. Als Österreicher in Slowenien	195
<i>Eva Kovács (Wien-Budapest):</i>	
Das Baby im Pionierlager - Ein Versuch zur Zähmung der Erinnerung	205
<i>Werner Sollors (Cambridge, Mass.):</i>	
Kleine Reise in die Baedeker-Vergangenheit	215
<i>Elena Mannová (Bratislava):</i>	
Leutschau - Lőcse - Levoca als multiple Orte des Gedächtnisses	225
<i>Dieter A. Binder (Graz):</i>	
Heimat[en]. Zur Konstruktion des Steirischen	237
<i>Dietmar Goltschnigg (Graz):</i>	
Peter Rosegger und der Kampf ums Heine-Denkmal in Deutschland	243
<i>Franz L. Fillafer (Wien):</i>	
Das Josephinische Trauma und die Sprache der österreichischen Aufklärung	249
<i>Lucjan Puchalski (Wrocław):</i>	
Die zentraleuropäische Kulturerfahrung in den polnischen Projekten Constant von Wurzbachs	259

Michael Rössner (München):

Das leere (zentraleuropäische) Zentrum und die lebendige
Peripherie - Gedanken zu Musils „Kakanien“-Kapitel im
Mann ohne Eigenschaften in einem lateinamerikanischen Kontext 269

Andre Gingrich (Wien):

Kulturgeschichte, Wissenschaft und Orientalismus. Zur Diskussion
des „frontier orientalism“ in der Spätzeit der k.u.k. Monarchie 279

Anil Bhatti (New Delhi):

Plurikulturalität und Grenzziehungen.
Über eine Erzählung von Sa'adat Hassan Manto 289

Johannes Feichtinger (Wien):

Das Neue bei Mach, Freud und Kelsen.
Zur Aufkündigung der Legitimationsfunktion in den
Wissenschaften in Wien und Zentraleuropa um 1900 297

Volker A. Münz (Graz):

„Alle Philosophie ist, Sprachkritik“.
Eine Randbemerkung zur Philosophie der Moderne 307

Bernd Weiler (Friedrichshafen):

„Would you be ready to join a new movement in anthropology,
the ‚Unbelievers‘?“ Zu den Briefen von Siegfried F. Nadel
an Meyer Fortes 317

Helga Mitterbauer (Graz-Zagreb):

Zentraleuropäische Polyphonie - oder: Überlegungen zu
einer transkulturellen Literaturwissenschaft 325

Andrei Corbea-Hoisie (Wien-Iasi):

Über „Nachbarn“ und „Fremde“. Der „Prozeß der Zivilisation“
und sein Scheitern in einem Roman von Aharon Appelfeld 335

Endre Hárs (Szeged):

Vom Menschengeschlecht zur „Menschlichen Nation“.
Ferenc Verseghys vorromantischer Nationsbegriff 345

<i>Andräs F. Balogh (Budapest):</i>	
Von der verlorenen Hoffnung bis zur Ironie -	
Das südöstliche Zentraleuropa des Hans Bergel und Franz Hodjak	353
<i>Jacques Le Rider (Paris):</i>	
Malwida von Meysenbug und Österreich	361
<i>Gertraud Marinelli-König (Wien):</i>	
Lermontovs <i>Traum</i> und Puskins <i>Blutiger Schal</i> :	
Wie russische Gedichte nach Wien gelangten.	
Zum „Dialog der Kulturen“ im Vormärz	371
<i>Elisabeth Großegger (Wien):</i>	
Schauplatz Text. Textrelationen im zeitgenössischen Theater	379
<i>Lotteiis Moser (Wien)/Helene Zand (Graz):</i>	
Das Konzept des Performativen in der Kulturtheorie Hermann Bahrs	389
<i>Andrea Sommer-Mathis (Rom-Wien):</i>	
Höfisches Fest als ephemere Gedächtniskunst	397
<i>Federico Celestini (Berlin-Graz):</i>	
Die Performanz des Grotesken.	
Zu Franz Schrekers Oper <i>Die Gezeichneten</i>	407
<i>Otto G. Schindler (Wien):</i>	
„Schon bekannt die Lazzo“. Die Textsorte „Szenar“ als dialektisches	
Medium kollektiver Erinnerung und der Prozess der „Zerspielung“.	
Fallbeispiel <i>Passalisco</i> (Kolin 1760)	415
<i>Jaroslav Stfitecky (Brno):</i>	
Libussa und Brandenburger	427

Anstelle eines Nachwortes

Helmut Konrad (Graz):

Die Anfänge des Spezialforschungsbereichs „Moderne. Wien und
Zentraleuropa um 1900“ an der Universität Graz 437

Gotthart Wunberg (Tübingen):

Gibt es eine Wiener Variante der Kulturwissenschaften? 443

Die Autorinnen und Herausgeberinnen 447

Personenregister 461